



# *Jahresbericht* *2021*

# Inhaltsverzeichnis

#01 Vorwort 03

#02 Allgemein 04

Aufgaben

Meilensteine

& Verbandsgeschichte

Leitbild

Organe & Gremien

#03 Sportbereich 12

Elite

Nachwuchs

Paratriathlon

Age Group

TRIWomen

Nationale Ehrentafel Ö(ST)M

#04 Technischer Bereich 22



#05 Medienarbeit 24

#06 Veranstaltungen 25

#07 Jahresrückblick 26

#08 Verbandsstatistiken 32

#09 Internationale Ehrentafel 34

#10 Partner 37

## IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:  
Öst. Triathlonverband, Löwenzahnweg 7, 4030 Linz  
Walter Zettinig, Herwig Grabner

Danke für die Mitarbeit an Hubert Maier, Christian Troll,  
Lisa Hörbinger, Robert Michlmayr & Birgit Maier

Bildnachweis:  
GEPÄ/ÖOC, AKP, Martin Steiger, Wilhelm Lilje, Triathlonverein Kitzbühel,  
Matthias Hohlrieder, ÖOC, Flashface-Josef Bollwein, Challenge Walchsee,  
Challenge St. Pölten, Getty Images for Ironman/Jan Hetfleisch

# #01: Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Triathlonfamilie!

Ich freue mich, euch in bereits gewohnter Tradition den Jahresbericht des ÖTRV präsentieren zu dürfen. Unser Team hat sich wie immer intensiv bemüht, alle Highlights des Jahres 2021 zusammenzufassen und in übersichtlicher Form darzustellen. Ein großes Danke an die Teamleader Hubert Maier und Christian Troll, sowie an unsere Grafikerin Lisa Hörbinger.

Das Jahr 2021 darf einmal mehr als durchaus erfolgreiches bezeichnet werden. Nach dem schwierigen Pandemiejahr 2020 war auch das Jahr 2021 weiterhin von den unmittelbaren Auswirkungen der COVID-Pandemie betroffen. Dennoch konnten wir in Österreich schon wieder mehr als 50 Veranstaltungen ausrichten und somit eine Rückkehr zur „Normalität“ vollziehen.

Aus sportlicher Sicht bin ich sehr stolz, dass wir die Olympischen Spiele in Tokio als nur eines von 17 Ländern mit einem Mixed-Team beschicken konnten. Als kleines Land mit klimatischen Nachteilen im Sommersport vier qualifizierte Athlet:innen in Tokio zu sehen, finde ich durchaus eindrucksvoll. Auch wenn die Leistungen in Tokio letztendlich aufgrund von viel Verletzungs- und Sturzpech nicht wie erwartet ausfielen, bin ich dennoch stolz auf das Team.

Als Highlight und den wohl gerechten Ausgleich zum Pech der Elitetruppe in Tokio, darf sicherlich die Silbermedaille von Florian Brungraber bei den Paralympics erachtet werden. Das Inklusionsprojekt zwischen Behindertensportverband und Fachverband hat durch die großartige Leistung von Florian eine tolle Bestätigung erfahren und wird sicherlich in gewohnter Form in den nächsten Jahren weitergeführt. Top-ergebnisse in der WM-Serie, im Weltcup, bei den internationalen Meisterschaften und nicht zuletzt an der „Next Generation Front“, also im Junioren-Europacup, stimmen mich für 2022 sehr zuversichtlich.

Mein großer Dank gilt auch allen Veranstalter:innen in diesem schwierigen Jahr. Wir konnten ALLE Österreichischen (Staats-) Meisterschaften, die wir ausgeschrieben hatten,

trotz Pandemie auch tatsächlich umsetzen. Dazu erlebten wir in Kitzbühel erneut eine großartige Europameisterschaft, durften in Wels beim Junioren-Europacup die Stars von morgen bejubeln und uns zudem über eine tolle Mitteldistanz- bzw. Aquathlon-EM in Walchsee freuen. Dabei möchte ich auch nicht auf die vielen weiteren Bewerbe - von den großen Events bis zu den kleineren Nachwuchsbewerben - vergessen und nochmals ein pauschales „Danke“ sagen!

Außerdem gilt mein obligatorisches Dankeschön wie immer allen Vereinen, Sponsoren, Partnern und Unterstützern, die uns weiterhin treu zur Seite stehen. Ebenso danke ich unseren vielen Offiziellen in den Landesverbänden, meinen Präsidiums- und Vorstandskolleg:innen und dem großartigen Team im Sport- und Technischen Bereich. Was wären wir ohne unsere Mitarbeiter:innen die in dieser schwierigen Zeit mit langem Atem eine hervorragende Arbeit leisten! Auch euch allen gilt mein besonderer Dank.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich ganz besonders beim österreichischen Sportförderer zu bedanken: Bei all der Kritik, die unsere Bundesregierung einstecken muss, weiß ich es sehr zu schätzen, dass wir in den letzten beiden Jahren stets mit den zugesagten Förderungen kalkulieren durften, auch, wenn die Situation manchmal absolut unsicher war. Ich habe mit vielen Präsidentenkolleg:innen anderer Nationen gesprochen und kann versichern, dass unsere stabile Förderung, auch in schwierigen Zeiten, keine Selbstverständlichkeit ist.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen eines spannenden Rückblicks und alles Gute für die neue Saison 2022!

Euer Präsident

Walter Zetting

# #02: Allgemein



## AUFGABEN

Der Österreichische Triathlonverband (ÖTRV) ist der offizielle Fachverband für den Triathlonsport und seine artverwandten Disziplinen Aquathlon (Schwimmen-Laufen), Duathlon (Laufen-Radfahren-Laufen), Crosstriathlon (Schwimmen-Mountainbiking-Crosslaufen) und Wintertriathlon (Crosslauf-Mountainbiking-Skilanglauf) in Österreich.

Er wurde 1987 gegründet und zählt derzeit über 15.000 Mitglieder in 305 Vereinen und neun Landesverbänden.

Neben der fachlichen Unterstützung der Organisatoren bei über 100 Veranstaltungen pro Jahr, liegt die Kernkompetenz vor allem in der Administration, Entwicklung und Förderung des Triathlonsports und seiner artverwandten Multisport-Disziplinen.



## MEILENSTEINE & VERBANDSGESCHICHTE

Der erste Triathlon in Österreich wurde in St. Kanzian (K) am 03. Juli 1983 ausgetragen. Die ersten Vereine wurden 1985 gegründet und die erste Teilnahme österreichischer Athlet:innen bei einer Europameisterschaft war 1986 durch Herbert und Toni Rattensberger, Heinz Bede-Kraut und Walter Zettinig.

Der österreichische Triathlonverband wurde am 03. Oktober 1987 gegründet. Neben den ersten Österreichischen Meisterschaften im Kurztriathlon in Mariazell (Stmk) am 27. August 1988, wurde der ÖTRV in diesem Jahr in die Europäische Triathlon Union (ETU) aufgenommen.

Die erste Europameisterschaft die in Österreich ausgetragen wurde, fand am 26. August 1990 am Pichlingersee/Linz statt. Die ersten Österreichischen Staatsmeisterschaften wurden im Jahre 1992 in Innsbruck ausgetragen, nachdem der ÖTRV ein Jahr zuvor als Anwärterverband in die Bundessportorganisation (BSO) aufgenommen wurde. Zwei Jahre später (1994) wurde der ÖTRV als ordentliches Mitglied in die BSO und der Triathlonsport generell bei der 103. IOC-Session im September in Paris provisorisch ins olympische Programm für Sydney 2000 aufgenommen. Acht Jahre nach der ersten in Österreich ausgetragenen Europameisterschaft, fand in Velden (K) 1998 erneut die EM mit über 800 Teilnehmer:innen aus 27 Nationen statt.

Seit den olympischen Spielen in Sydney 2000 ist der Triathlonsport olympisch. Seitdem war der ÖTRV bei allen Olympischen Spielen mit Athlet:innen vertreten. Den bisher größten Erfolg in der Verbandsgeschichte erzielte Kate Allen, die bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen sensationell die Goldmedaille im Olympischen Frauentriathlon gewann. Kate Allen gewann zudem im Jahr 2007 die Silbermedaille bei der Europameisterschaft. In diesem Jahr konnte das ÖTRV Team auch die EM-Silbermedaille im Teambewerb erringen. Bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 nahmen vier österreichische Athlet:innen teil.

Mit Kitzbühel (T) wurde zudem 2008 ein Heimrennen in die ITU WM-Serie aufgenommen. Bei den ersten Youth Olympic Games in Singapur 2008 konnte der Tiroler Alois Knabl Bronze im Einzelbewerb und Gold im Teambewerb holen. 2012 nahmen bei den Olympischen Spielen zwei ÖTRV-Athlet:innen teil und der Verband feierte das 25 Jahr Jubiläum. 2014 übernahm der ÖTRV Kompetenzen und Verantwortung im Bereich des Behindertensports.



Ein ereignisreiches Jahr war das Jahr 2016. Erstmals in der Verbandsgeschichte konnten 2.000 Lizenznehmer verzeichnet werden. Mitte Februar wurden in Zeltweg (Stmk.) die Wintertriathlon-Weltmeisterschaften ausgetragen an denen über 20 Nationen teilnahmen. Nach Wien im Vorjahr, fand in Kitzbühel (T) ein Junioren-Europacup für Europas beste Nachwuchsathlet:innen statt. Mit dem dritten Platz im europäischen Nationenranking und dem Sieg im Gesamtranking des Junioren-Europacups (wbl.) durch Pia Totschnig, konnte Österreichs Nachwuchs 2016 nicht nur beim Heimrennen groß aufzeigen. Auf der internationalen Triathlonbühne konnten die Eliteathlet:innen Lisa Perterer, Sara Vilic und Thomas Springer einen Quotenplatz für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (BRA) sichern. Verletzungsbedingt startete die junge Wienerin Julia Hauser anstatt von Lisa Perterer. Im September wurden in Walchsee (T) die Europameister auf der Mitteldistanz gesucht und gefunden.

Europameisterlich war auch das Jahr 2017: Nach der größten Triathlon-EM in der 30-jährigen Geschichte des Triathlonsports im Juni 2014 in Kitzbühel mit knapp 2.500 Starter:innen, hat der ÖTRV gemeinsam mit dem Triathlonverein Kitzbühel zum vierten Mal eine Triathlon Europameisterschaft ausgetragen. Mit zwei vierten Plätzen im olympischen Teambewerb konnten die Elite- und Juniorenathleten toll aufzeigen. Generell war der ÖTRV-Nachwuchs 2017 eine Klasse für sich, konnten die Nachwuchshoffnungen des Verbandes doch das Junioren-Europaranking gewinnen. Mit Platz drei von Sara Vilic beim WM-Serienrennen in Abu Dhabi landete erstmals eine ÖTRV-Athletin am WM Podium. Ein erfreulicher Meilenstein war auch die Aufnahme des 300. Triathlonvereines in den ÖTRV. Damit hat sich die Anzahl der Vereine seit 2005 verdoppelt.

Auch das Jahr 2018 wird als ein sehr erfolgreiches in die Verbandsgeschichte eingehen: Besonders stolz war der ÖTRV dabei auf die „Frauenpower“. Mit Lisa Perterer konnte erstmals eine österreichische Athletin einen Triathlon-Weltcup gewinnen. Sandrina Illes war die beste Duathletin der Welt und krönte sich zurecht zur Weltmeisterin auf der Kurzdistanz. Mit Magdalena Früh kam die Vize-Europameisterin der Juniorinnen ebenfalls aus Österreich. Über 2500 Athlet:innen lösten 2018 eine Jahreslizenz. Einmal mehr Rekord. Auch die Anzahl der Vereine, mittlerweile 306, ist die größte in der Geschichte des ÖTRVs.

2019 durften wir erneut zu Edelmetall im Nachwuchsbereich durch Magdalena Früh (Bronze, Junioren-EM) und Jan Bader (Silber, Jugend-EM) gratulieren. Mit der Jugend-Heim-EM in Kitzbühel konnte erneut ein internationaler Meilenstein gesetzt werden. Ein Rekordjahr konnte auch im Lizenzwesen verzeichnet werden: 2.677 Lizenzen und 313 Vereine bedeuten nie dagewesene Zahlen in der Verbandsgeschichte. Im Elitesport waren es Lisa Perterer in Huatulco (MEX) und Sara Vilic in Tiszaujvaros (HUN), die Weltcup-Podiums erreichten. Historisch wurden erstmals Staatsmeistertitel im Paratriathlon und Aquathlon im Jahr 2019 vergeben. Mit der ersten Triathlon Austria Gala fand das Jahr am 16. November einen glamourösen Ausklang.

Dieser glamouröse Ausklang ließ sich leider 2020 aufgrund der weltweiten COVID-Pandemie nicht wie geplant fortsetzen. Dennoch konnte Lisa Perterer noch am Beginn der Pandemie einen Europameistertitel im Duathlon erringen. Bei den wenigen möglichen Veranstaltungen in Österreich konnte zudem meist ein bemerkenswertes internationales Top-Starterfeld begrüßt werden. Schlussendlich wurden 23 von ursprünglich 92 geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt, darunter – unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen – auch sieben Meisterschaften. Wenn es neben „Corona“ noch ein zweites Wort für 2020 gibt, welches die Arbeit des Verbandes widerspiegelt, so lautet dieses wohl „Online-Meetings“, welche maßgeblich dazu beitrugen, den Verband auch in dieser schwierigen Zeit auf Kurs zu halten.

Mit über 50 Rennen in Österreich im Jahr 2021 durfte nach dem schwierigen Pandemiejahr 2020 wieder vermehrt Wettkampfluft geschnuppert werden. Highlight dabei waren sicherlich die beiden Europameisterschaften in Kitzbühel (Triathlon Super-Sprint) und Walchsee (Mitteldistanz bzw. Aquathlon). Die Olympischen Spiele hingegen waren von Sturz- und Verletzungsspech unseres Team überschattet. Dennoch konnte der ÖTRV stolz sein, vier Athlet:innen und somit ein Mixed-Team stellen zu können. Highlight des Jahres war mit Sicherheit die großartige Silbermedaille von Florian Brungraber bei den Paralympics. Ein historischer Moment in der Geschichte des ÖTRV und ein einzigartiger Meilenstein am Weg zum 35-Jahre Jubiläum welches der Verband 2022 feiert.



4 GER  
LINDS TCHENBERGER

5 FR  
LÉO BERGER



## LEITBILD



## LEITSPRUCH

“Gebündelte Energie für internationale Erfolge”

## BREITENSSPORT

Förderung des Breitensports durch attraktive Angebote und aktive Öffentlichkeitsarbeit.

## NACHWUCHS

Wir fördern die erfolgreiche Nachwuchsplanung im Breiten- und Leistungssport durch attraktive Angebote (Trainingslager für Nachwuchs, Wettkampfserien).

## SPITZENSSPORT

Wir betreiben den international erfolgreichen Leistungsvergleich durch kontinuierliche Spitzenergebnisse an internationalen Wettkämpfen. Dies soll durch Schaffung idealer Rahmenbedingungen und Trainingsmöglichkeiten, durch optimale Förderung, Betreuung und Unterstützung der Athleten:innen sowie Delegationsführung erreicht werden.

## FINANZEN

Im Vordergrund steht eine gesunde Finanzlage und die Sicherung langfristiger Einnahmen. Transparenz über die gesamte Mittelverwendung und Kostenstruktur.

## FÜHRUNG & ORGANISATION

Es wird auf eine zielorientierte und effiziente Zusammenarbeit mit Vereinen, Landesverbänden, Veranstaltern und im ÖTRV Präsidium geachtet.

## KOMMUNIKATION

Wir stehen für eine offene und kontinuierliche Informationspolitik und setzen dafür moderne Kommunikationsmittel ein. Zu den Medien werden produktive Beziehungen unterhalten.

# #02: Allgemein



## PRÄSIDIUM

Präsident	Walter Zettinig
Vizepräsident	Kons. Helmut Kaufmann
Vizepräsident	Andreas Paschinger
Vizepräsident	Julius Skamen
Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Technischer Direktor	Friedrich Schwarz
Technischer Direktor Stv.	Werner Kreuzer (bis 30.05.2021) Werner Michalicka
Schriftführerin	Mag. Sabine Maria Zettinig
Schriftführerin Stv.	Mag. Andreas Germann
Finanzreferent	Ing. Joschi Schlögl
Finanzreferent Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS
Rechnungsprüfer	Josef Strieder Günther Vajde Mag. (FH) Stefanie Tschank Herwig Grabner
GF Generalsekretär	

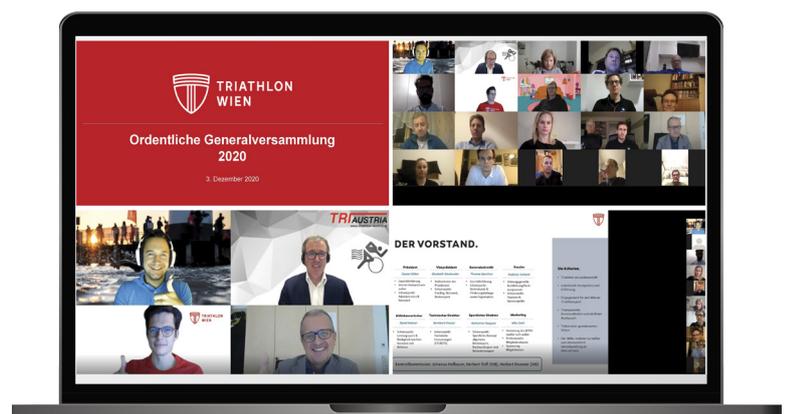
## SPORTAUSSCHUSS

Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Paratriathlon Referent	Mag. Oliver Laaber
Sportkoordinator BTRV	Johannes Heindl
Sportkoordinator KTRV	Mag. Dr. Wolfgang Rausch
Sportkoordinator NÖTRV	Mag. Martin Keiml
Sportdirektor OÖTRV	Mag. Thomas Doblhammer
Sportkoordinatorin STRV	MMag. Katharina Weilharter
Sportkoordinator STTRV	Philipp Reiner
Sportkoordinator TRVT	DI David Jenewein
Sportkoordinator VTRV	Johannes Gesell
Landessportwart Wien	Katharina Steppan
Referent Aus- & Fortbildung	Dr. Oliver Bachmann
Verbandsarzt	Kons. MR Dr. Alfred Fridrik
BSTP Trainer (Südstadt)	Martin Papista
BSTP Trainer (Salzburg)	Franz Lugstein
BSTP Trainer (Klagenfurt)	Mario Kapler
Präsident	Walter Zettinig
GF Generalsekretär	Herwig Grabner

## VORSTAND

### (ÖTRV PRÄSIDIUM + LV PRÄSIDENTEN)

Präsident BTRV	Martin Mitteregger
Präsident KTRV	Ing. Christian Tammegger, MAS
Präsident NÖTRV	Friedrich Schwarz
Präsident OÖTRV	Werner Michalicka
Präsident STRV	Michael Kulac
Präsident STTRV	Werner Kreuzer (bis 30.05.2021) Werner Leitner (ab 24.11.2021)
Präsident TRVT	Julius Skamen
Präsident VTRV	Thomas Bader
Präsident WTRV	Daniel Döller





## TECHNISCHE KOMMISSION

Technischer Direktor  
Technischer Direktor Stv

Technischer Koordinator BTRV  
Technischer Koordinator KTRV  
Technischer Koordinator NÖTRV  
Technischer Koordinator OÖTRV  
Technischer Koordinator STRV  
Technischer Koordinator STTRV  
Technischer Koordinator TRVT  
Technischer Koordinator VTRV  
Technischer Koordinator WTRV

Friedrich Schwarz  
Werner Kreuzer (bis 30.05.2021)  
Werner Michalicka  
Lothar Wendelin  
Mag. (FH) Klaus-Jürgen Kolitsch  
Mag. Oliver Laaber  
Florian Weismann  
Michael Salzmann  
Silvia Kreuzer  
Joschi Schlögl  
Marcus Moser  
Bernhard Huszar

## GESCHÄFTSSTELLE

GF Generalsekretär  
Administration

Medienkoordinator  
Grafik

Herwig Grabner  
Birgit Maier  
Ilse Geretschläger  
Lisa Zeller  
Nicole Nemetz  
Hubert Maier  
Christian Troll, BA  
Lisa Hörbinger, MA

## AUSSCHUSS FÜR MARKETING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Vizepräsident  
Finanzreferent Stv.

Präsident  
GF Generalsekretär  
Technischer Direktor-Stv.  
Technischer Direktor-Stv.  
Medienkoordinator

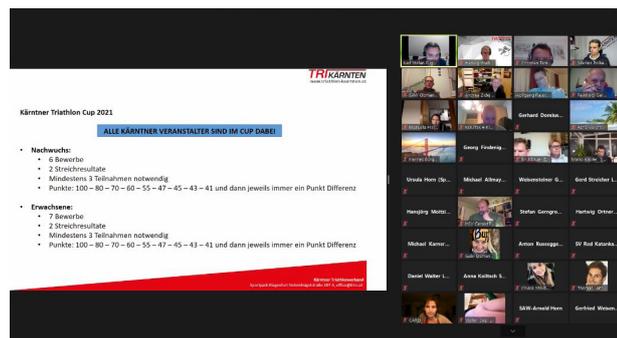
Julius Skamen (Vorsitzender)  
Ing. Christian Tammegger, MAS (Vorsitzender Stv.)  
Walter Zettinig  
Herwig Grabner  
Werner Kreuzer (bis 30.05.2021)  
Werner Michalicka  
Christian Troll, BA

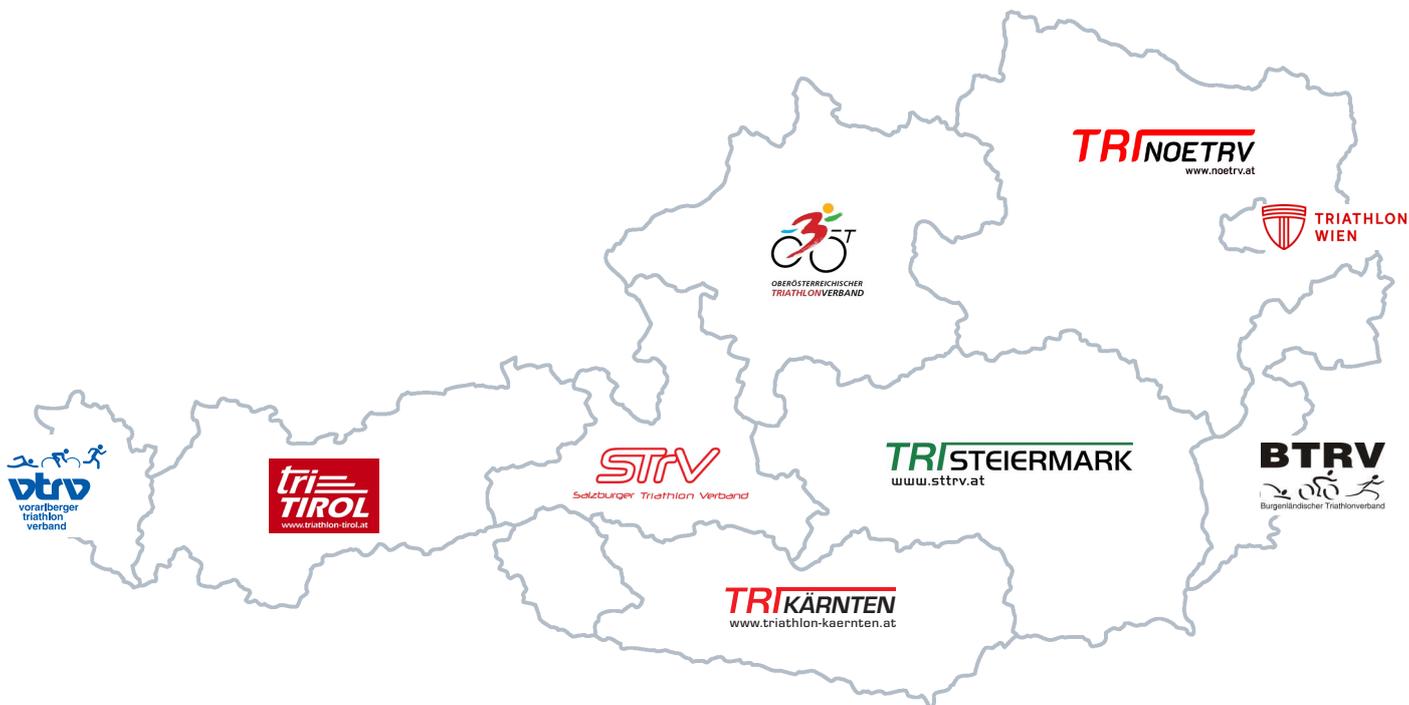


## FINANZAUSSCHUSS

Vizepräsident  
Finanzreferent  
Präsident  
GF Generalsekretär  
Finanzreferent-Stv.

Kons. Helmut Kaufmann (Vorsitzender)  
Ing. Joschi Schlögl (Vorsitzender Stv.)  
Walter Zettinig  
Herwig Grabner  
Ing. Christian Tammegger, MAS





## LANDESVERBÄNDE

### BURGENLÄNDISCHER TRIATHLONVERBAND (BTRV)

Präsident Martin Mitteregger  
7033 Pötttsching, Gartengasse 14  
Tel.: +43 664 73905139, office@burgenland-triathlon.at  
www.burgenland-triathlon.at

### KÄRNTNER TRIATHLONVERBAND (KTRV)

Präsident Ing. Christian Tammegger, MAS  
9020 Klagenfurt, Sportpark Klagenfurt, Siebenhügelstraße 107 A  
Tel.: +43 650 3491898, office@ktrv.at  
www.triathlon-kaernten.at

### NIEDERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (NÖTRV)

Präsident Friedrich Schwarz  
2620 Neunkirchen, Breitergasse 1  
Tel.: +43 699 14140545, office@noetriv.at  
www.noetriv.at

### OBERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (ÖÖTRV)

Präsident Werner Michalicka  
4040 Linz, Michael-Hainisch-Str. 13  
Tel.: +43 664 3927740, office@ooetri.at  
www.ooetri.at

### SALZBURGER TRIATHLONVERBAND (STRV)

Präsident Michael Kulac  
5081 Anif, Ahornstr. 11  
Tel.: +43 664 7512 8388, office@strv.at  
www.strv.at

### STEIRISCHER TRIATHLONVERBAND (STTRV)

Präsident Werner Leitner  
8041 Graz, Neufeldweg 149  
Tel.: +43 676 854322204, info@wernerleitner.at  
www.sttrv.at

### TRIATHLONVERBAND TIROL (TRVT)

Präsident Julius Skamen  
6071 Aldrans, Pfarrtal 9/Top 8  
Tel.: +43 676 6831569, tria-tirol@chello.at  
www.triathlon-tirol.at

### VORARLBERGER TRIATHLONVERBAND (VTRV)

Präsident Thomas Bader  
6850 Dornbirn, Bildgasse 2  
Tel.: +43 664 2642983, t.bader@vision-flow.at  
www.triathlon-vorarlberg.at

### WIENER TRIATHLONVERBAND (WTRV)

Präsident Daniel Döller  
1150 Wien, Nobilegasse 20  
Tel.: +43 660 9110155, d.doeller@triathlon-wien.at  
www.triathlon-wien.at



# #03: Sportbereich



## ELITE

### FULMINANTER SAISONBEGINN

Das Jahr der österreichischen Kurzdistanzathleten fing großartig an. Julia Hauser setzte sich mit einem 5. Platz im WM-Serienrennen in Yokohama (JPN) eindrucksvoll in der internen Olympiaqualifikation durch und zeigte, dass sie zur internationalen Spitze gehört. Neben ihr und den schon qualifizierten Athlet:innen Lisa Perterer und Luis Knabl schaffte auch Lukas Hollaus die Qualifikation. Das kleine Land Österreich schöpfte damit alle vier möglichen Quotenplätze für das große Highlight aus und löste damit, als eine von nur 18 Nationen weltweit, auch einen Platz für den erstmals unter den fünf Ringen ausgetragenen Mixed Team Bewerb – historisch!

Bevor es aber in das Land der aufgehenden Sonne ging, konnten Österreichs Olympiaathlet:innen unter anderem im Juni in Kitzbühel bei der Heim-Europameisterschaft über die Supersprint-Distanz ihre Form nochmals überprüfen. Im Teambewerb, wo der internationale Rennkalender nur wenige Möglichkeiten bietet, konnte mit einem 7. Platz (auf das Podium fehlten gerade mal 17 Sekunden) eine gute Generalprobe für die Olympischen Spiele abgeliefert werden.

### KONNICHIWA!

Zur direkten Vorbereitung auf die olympischen Bewerbe ging es ins Pre-Camp nach Nasushiobara, eine Partnerstadt von Linz. Die Einreise gestaltete sich aufgrund von COVID mit vielen Kontrollen, Tests und einem umfangreichen Akkreditierungsprozedere relativ aufwendig. Die Rahmenbedingungen und die großartige Gastfreundschaft in der japanischen Kleinstadt rund zweieinhalb Autostunden nördlich von Tokyo konnten für den letzten Feinschliff dann aber nicht besser sein. Ein eigenes Schwimmbad, Radausfahrten mit japanischen Profis und eine beleuchtete Parkanlage für abendliche Lauftrainings, um der Hitze zu entgehen, erwarteten Österreichs Triathlon-Aushängeschilder. „Die Leute sind super kooperativ und die guten Kontakte, die wir in den letzten Jahren aufgebaut haben, waren dann auch für die Möglichkeit eines Pre-Camps ausschlaggebend, denke ich, sodass die Skepsis der Bevölkerung vor Ort gering ist“, vermeldete ÖTRV-Sportdirektor Robert Michlmayr vom Camp.

Die beiden Rennen im Odaiba Marine Park in Tokyo verliefen dann aber leider nicht nach Wunsch für die rot-weiß-roten Triathlet:innen. Lukas Hollaus verpasste zwar knapp die erste Radgruppe nach dem Schwimmen machte dann aber ein gutes Rennen und belegte den 34 Rang. Luis Knabl war in der Führungsgruppe vertreten und lag aussichtsreich im Rennen. Leider wurde er in einen Sturz verwickelt und konnte mit seinem beschädigten Rad das Rennen nicht beenden. Und auch bei den Damen verlief es nicht nach Plan: Nach nur wenigen Schwimmern bekam Julia Hauser einen Schlag auf den Kopf und wurde ausgeknockt. Das Rennen war zu Ende. Lisa Perterer zeigte zwar ein für sie gutes Schwimmen, war aber dennoch in einer hinteren Radgruppe. Die vorderen Gruppen konnten am Rad den Vorsprung ausbauen, sodass es für Lisa nach einem soliden Lauf nur mehr für Rang 27 reichte. Äußerst bitter war das Aus im Teambewerb. Aufgrund einer Verletzung von Lisa Perterer musste das Team in der Nacht vor dem Rennen die Nennung zurückziehen.

### TALENTPROBE

Nach den Spielen in Tokyo konnten vor allem der 22-jährige Leon Pauger und der 21-jährige Tjebbe Kaindl aufzeigen. Leon überzeugte mit Platz sechs bei der U23-Weltmeisterschaft in Edmonton (CAN) und Platz 23 beim WTS Rennen in Hamburg (GER). Tjebbe mit den Plätzen 14 beim Weltcup in Tongyeong (KOR) und v.a. mit dem 20. Platz bei seinem WTS Debut in Abu Dhabi (VAE).





## NACHWUCHS

### 2021 WIEDER MIT INTERNATIONALEM VERGLEICH

Nach dem Pandemiejahr 2020 mit wenigen bis gar keinen Bewerbungen im Nachwuchs durfte man sich 2021 wieder über tolle Nachwuchsleistungen national wie auch international freuen. Bereits im Mai konnte der Niederösterreicher Jan Bader mit einem 2. Platz beim Europacup in Caorle (ITA) aufzeigen. Bader war es auch, der im Juni bei der Heim-Junioren-Europameisterschaft am Kitzbühler Schwarzsee mit Platz 4 nur knapp an einer Medaille vorbeischrämte.

Nur eine Woche später ging es für die besten Nachwuchsathleten Europas beim Junioren-Europacup in Wels zur Sache. Im hochkarätigen Teilnehmer:innenfeld konnten sich Österreichs Nachwuchshoffnungen vor heimischem Publikum stark präsentieren. Niklas Keller (5.) und Simeon Dolinschek (6.) fehlten nur wenige Sekunden auf ihren ersten Podiumsplatz. Es war aber erneut Jan Bader, der sich eben diesen sicherte (2. Platz). Nur neun Sekunden fehlten ihm auf Junioren-Weltmeister Igor Bellido Mikhailova (ESP). Einen weiteren Top 5-Platz erreichte danach erneut Niklas Keller. Diesmal beim Europacup der Junioren in Tiszaujvaros (HUN).



### SPANNENDE ENTSCHEIDUNGEN AUCH IM ÖTRV-NACHWUCHSCUP

Nach einem Jahr COVID-bedingter Pause konnte 2021 auch wieder der ÖTRV-Nachwuchscup über die Bühne gehen. Die beliebte Serie soll den Nachwuchs auf internationale Einsätze vorbereiten. Sechs hochkarätige nationale Bewerbe – von der Südstadt über Kitzbühel, Wallsee, Traun und Blindenmarkt an den Linzer Pichlingersee – boten abermals große Spannung.



# #03: Sportbereich



## PARATRIATHLON

### INTERNATIONALE ERFOLGE

Bei den Paralympics in Tokyo standen mit Günther Matzinger und Florian Brungraber erstmals zwei Athleten aus dem Paratriathlon-Team des ÖTRV am Start.

Neben der Silbermedaille durch Florian Brungraber und Platz neun durch Günther Matzinger zeigten die Sportler auch bei den Welt- und Europameisterschaften ihre Klasse: Sie gewannen dort drei WM- und vier EM-Medaillen. Über die Sprintdistanz sicherte sich Florian Brungraber in Valencia (ESP) den Vizeeuropameistertitel und in Abu Dhabi (UAE) die WM-Bronzemedaille.

Martin Falch holte sich in El Anillo (ESP) den Weltmeistertitel im Aquathlon und den Vizeweltmeistertitel im Crosstriathlon. Neben diesen zwei WM-Medaillen krönte er sich außerdem zum Europameister im Crosstriathlon und Crossduathlon. Bei der Heim-EM in Walchsee gewann er zudem die Bronzemedaille im Aquathlon.

### ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN IN ST. PÖLTEN: EIN BESONDERER TAG DER INKLUSION

Spitzenleistungen von den Top-Athleten wurden auch am 12. September 2021 in St. Pölten gezeigt: Nicht nur der aktuelle Silbermedaillengewinner im Paratriathlon von Tokio 2020, Florian Brungraber war in St. Pölten am Start. Auch Günther Matzinger, Gabriel Kurtansky, Martin Falch und Oliver Dreier duellierten sich bei diesen Staatsmeisterschaften um die begehrten Meisterschaftsmedaillen. Neben den begeisterten Zuschauern entlang der Strecke durfte auch der Generalsekretär des Österreichischen Behindertensportverbandes, Mag. Matthias Bogner, vor Ort begrüßt werden.

Mit dabei war auch eine ganz besondere Staffel: Ein Team aus Paralympioniken, welche bei den Spielen in Tokio 2020 am Start waren. Janina Falk (W), Walter Ablinger (OÖ) und Thomas Geierspichler (S) „matchten“ sich mit allen anderen Top-Athleten auf der selektiven Strecke rund um den Ratzersdorfer See, der Landessportschule und entlang der Traisen.

*Ein besonderer Tag für den Sport, für den Triathlonsport und ganz besonders im Sinne der Inklusion! Es war großartig, zu sehen, wie sich das „Team AUT TOKYO2020“ (Anm. Falk/ Ablinger/Geierspichler) auf der Strecke mit allen anderen Athleten duellierten. Einfach genial, wie groß der Respekt vor den gegenseitigen Leistungen war, obwohl sie an diesem Tag ja doch im Wettkampf Konkurrenten waren.*

(ÖTRV-Paratriathlonreferent Mag. Oliver Laaber)





## ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ÖPC IM VORFELD VON TOKIO 2020

Die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Paralympischen Committee (ÖPC) ist besonders positiv hervorzuheben. In unzähligen Meetings (pandemiebedingt viele davon virtuell) wurden zahlreiche Workshops zu den Spielen sowie den Verhaltensregeln (Testing Regime, Playbooks, etc.) vorab und später auch vor Ort abgehalten.

## ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT MIT ÖBSV

Der ÖTRV ist darüber hinaus auch sehr stolz auf die Zusammenarbeit mit dem ÖBSV (Österreichischer Behindertensportverband): Seit das Projekt Paratriathlon vor einigen Jahren Fahrt im ÖTRV aufgenommen hat, wurde auch viel Wert auf eine einwandfreie Kooperation mit dem ÖBSV gelegt. Dank Kooperationsverträgen, Meetings, Konferenzen und dem interdisziplinären Fachaustausch und nicht zuletzt dem Einsatz von Paratriathlon-Referent Oliver Laaber hat das Projekt im ÖTRV relativ schnell seinen Platz im Fachverband gefunden.

Der ÖBSV als Sportheimat für Menschen mit Behinderung hat mit zahlreichen Bundes-Sportfachverbänden Inklusionsverträge bzw. Kooperationen. Seit einigen Jahren ist hier auch der ÖTRV stark involviert, weil immer wieder neue Inputs und Projekte initiiert werden. Genau solche Menschen braucht der Sport, die sich mit der Sportart identifizieren und auch über den Tellerrand hinausschauen. Dass der ÖTRV Inklusion lebt, zeigen auch die im November 2021 veranstalteten Triathlon Austria Awards, wo ein Paraathlet zum Sportler des Jahres gewählt wurde.

(ÖBSV Generalsekretär Mag. Matthias Bogner)

Speziell im Bereich der Aus- und Fortbildung haben wir mit dem ÖTRV einen starken Partner. So ist es gelungen, neben dem schon vor Jahren implementierten Parasportmodul im Instruktorkurs Triathlon ein entsprechendes Paratriathlon-Modul mit viel Fingerspitzengefühl und dementsprechendem Inhalt in die Trainerausbildung zu integrieren, was im Fall eines bestehenden Curriculums wirklich nicht einfach ist. Der ÖTRV hat damit gezeigt, dass etwas Neues in der Ausbildung immer positiv ist und einen Mehrwert für alle bietet.

(ÖBSV Sportdirektorin Mag. Andrea Scherney)



# #03: Sportbereich



## AGE-GROUP

### SÄMTLICHE MEISTERSCHAFTEN ERFOLGREICH AUSGETRAGEN

Nach dem sehr schwierigen Jahr 2020 mit sehr vielen Absagen konnten 2021 bis auf die WITRI EM alle Meisterschaften ausgetragen werden.

Mit der Heim EM in Walchsee konnte wiederum eine EM in Österreich ausgetragen werden. In Walchsee wurden die Titel im Aquathlon, Aquabike sowie über die Mitteldistanz vergeben. Österreich war im Jahr 2021 mit insgesamt 306 Athleten:innen bei Europameisterschaften und zwölf Athleten:innen bei Weltmeisterschaften vertreten.

Das ÖTRV Age Group Team gewann in Summe zehn WM sowie 66 EM-Medaillen bei den diversen Meisterschaften. Sehr erfreulich: Unser Age Group Team landete im Europe Triathlon Medaillenranking hinter Großbritannien und Deutschland auf Rang drei.

### EM WALCHSEE

Nach der Corona-bedingten Absage von 2020 konnte dieses Jahr – unter strengen COVID 19 Maßnahmen – die Heim EM in Walchsee über die Mitteldistanz, sowie Aquathlon und Aquabike endlich stattfinden.

Über 200 heimische Athlet:innen konnten sich für die EM qualifizieren und gingen bei Kaiserwetter und hervorragenden Bedingungen an den Start.

Es konnten 13 Medaillen (vier Goldene) auf der Mitteldistanz, 22 Medaillen (siben Goldene) im Aquathlon, sowie 14 Medaillen (sieben Goldene) beim Aquabike Bewerb gewonnen werden. Österreichs Age Group Athleten:innen erreichten somit in Summe 49 Medaillen in den drei Bewerben, zu welchen herzlichst gratuliert werden darf!

*Ich verneige mich vor den Veranstaltern und Helfern. Egal, ob in Walchsee oder in Kitzbühel: Unter solchen Voraussetzungen Bewerbe umzusetzen, ist einfach großartig! Bedanken möchte ich mich aber auch beim Land Tirol, das uns trotz strenger COVID-Bedingungen diese Events durchführen hat lassen!*

(ÖTRV-Vizepräsident Julius Skamen)

### EM VALENCIA

76 österreichische Age Group Athlet:innen gingen am 25. und 26. September 2021 über die Sprintdistanz und die Olympische Distanz im Rahmen der ETU Triathlon EM in Valencia an den Start, um in ihren Altersklassen um Medaillen zu kämpfen. Österreich stellte damit das drittgrößte Aufgebot unter allen teilnehmenden Nationen.

Der überwiegende Teil der rot-weiß-roten Athleten:innen nahm für die Reise das Angebot des ÖTRV-Partners „TRAVELLING TO SUCCESS“ an und reiste gemeinsam von Wien an die spanische Mittelmeerküste.

Am ersten Tag wurde die Sprintdistanz ausgetragen, wo Carina Reicht (Sportverein Triathlon Team Personal Peak, STMK) Silber und Vanessa Urbanz und Felix Trummler (beide SU TRI STYRIA, STMK) jeweils Bronze holen konnten.

Nach diesen drei Medaillen auf der Sprintdistanz gab es dann auch auf der Olympischen Distanz eine zu bejubeln. Martin Mitteregger (Triathlon Team Pöttsching, B) holte in der AK 20-24 die Bronzemedaille.

Mit 14 Athleten:innen war das ÖTRV Age Group Team Ende September bei der Cross-Duathlon und Cross-Triathlon EM in Italien vertreten. Das rot-weiß-rote Age Group Team durfte dabei insgesamt neun Medaillen (1x Gold, 4x Silber und 4x Bronze) bejubeln.

Bei der letzten intern. Meisterschaft in El Anillo (ESP) gewann unser Team weitere sechs WM-Medaillen im Aquathlon und Crosstriathlon.





## TRIWOMEN

### GEMEINSAME TRAININGS

Wie in vielen anderen Bereichen lautete auch beim TRIWomen Projekt im Jahr 2021 das Stichwort „virtuell“: Bereits kurz nach Jahresbeginn wurde mit gemeinsamen Zwift-Radausfahrten gestartet, im Frühling fanden zudem über mehrere Wochen hinweg „Home Workouts“ unter professioneller Anleitung statt.

### VIRTUELLE TRIWOMEN EVENTS

Im März fand der 1. Virtual TRIWomen Multisport Triathlon statt, bei dem von den Teilnehmerinnen drei verschiedene Sportarten (nach Wahl, jedoch jeweils mindestens 30 Minuten lang) ausgeübt werden mussten. Als Belohnung für die 76 Finisherinnen gab es eine Medaille, die nach Hause geschickt wurde.

Beim Wings for Life Run am 9. Mai gab es außerdem ein eigenes TRIWomen-Team, dem man beitreten konnte.

Ende Juni folgte denn mit dem 2. Virtual TRIWomen Triathlon ein weiterer Bewerb, bei dem diesmal alle drei Triathlon-Disziplinen über die klassischen TRIWomen-Distanzen absolviert werden mussten, und zwar 150m Schwimmen, 4 km Radfahren und 1 km Laufen.

### SAISONABSCHLUSS IN KUFSTEIN UND PODERSDORF

Nachdem die TRIWomen Triathlons in Kufstein, Rankweil und Ferlach leider allesamt der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen waren, konnte am 6. August in Kufstein beim HECHTSEE X-TREME auch ein TRIWomen Schwimmbewerb durchgeführt werden.

Als krönender Abschluss fiel am 3. September beim Austria Triathlon in Podersdorf dann auch noch der Startschuss für über 30 Teilnehmerinnen beim dortigen TRIWomen Bewerb. Und auch beim Tag des Sports Ende September konnten am Stand des ÖTRV im Wiener Prater hoffentlich viele künftige Teilnehmerinnen für den Triathlonsport begeistert werden.



WINTERTRIATHLON STANDARD DISTANZ

VILLACH | 06.03.2021



**Carina Wasle**  
(Wave Tri-Team TS Wörgl | TRVT)



**Robert Gehbauer**  
(HSV Triathlon Kärnten | KTRV)

Österreichische  
Staatsmeister:innen  
2021

TRIATHLON MITTELDISTANZ

OBERTRUM | 18.07.2021



**Simone Kumhofer**  
(OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein | SSTRV)



**Georg Enzenberger**  
(FH OÖ Sports Team | OÖTRV)

TRIATHLON OLYMPISCHE DISTANZ

WALLSEE | 24.07.2021



**Simone Kumhofer**  
(OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein | SSTRV)



**Paul Ruttmann**  
(PSV Tri-Linz | OÖTRV)

TRIATHLON SPRINTDISTANZ

BLINDENMARKT | 15.08.2021



**Pia Totschnig**  
(Raika Tri Telfs | TRVT)



**Philip Pertl**  
(TRI-TEAM Hallein | STRV)

AQUATHLON

LINZ | 21.08.2021



**Sarah Hämmerle**  
(RV DJ's Bikeshop Simplon Hard | VTRV)

**Thomas Windischbauer**  
(Tri Swimmers Wels | OÖTRV)

DUATHLON STANDARD DISTANZ

MAISSAU | 19.09.2021



**Sandrina Illes**  
(Union St. Pölten Leichtathletik | NÖTRV)

**Christoph Pölzgutter**  
(Tria Team NÖ West | NÖTRV)

TRIATHLON LANGDISTANZ

KLAGENFURT | 19.09.2021



**Gabriele Maria Obmann**  
(Athletik Club Donau Chemie St. Veit  
an der Glan | KTRV)

**Michael Weiss**  
(Sportverein Orthozentrum Wien | WTRV)

CROSSTRIATHLON STANDARD DISTANZ

INNSBRUCK | 02.10.2021



**Carina Wasle**  
(Wave Tri-Team TS Wörgl | TRVT)

**Moritz Meier**  
(Tri Team Bludenz | VTRV)

PARATRIATHLON SPRINTDISTANZ

ST. PÖLTEN | 12.09.2021 | PTWC M



**Florian Brungraber**  
(TriPower Freistadt | OÖTRV)

PARATRIATHLON SPRINTDISTANZ

ST. PÖLTEN | 12.09.2021 | PTS4 M



**Oliver Dreier**  
(Union BSV Attnang/Vöcklabruck | OÖTRV)

PARATRIATHLON SPRINTDISTANZ

ST. PÖLTEN | 12.09.2021 | PTS5 M



**Günther Matzinger**  
(TRI-TEAM Hallein | STRV)

*Der ÖTRV gratuliert  
allen Staatsmeister:innen zu  
den großartigen  
Leistungen!*





## #04: Technischer Bereich



### INTERNATIONAL

#### ZAHLREICHE EINSÄTZE

Auch im heurigen Jahr waren unsere TOs bei einigen internationalen Bewerben im Einsatz:

Fritz Schwarz wurde erfreulicherweise als einer von insgesamt 27 TOs für die Paralympics in Tokio nominiert. Aus 146 möglichen Level II und Level III zertifizierten Technical Officials vertraute der internationale Verband nach 2016 erneut auf einen TO aus Österreich.

Leider musste er den Termin aus gesundheitlichen Gründen absagen. Seine Arbeit als Technischer Delegierter für die Cross-Europameisterschaft in den Paganella (ITA) konnte er aus diesen Gründen leider auch nur bei den Vorbereitungen im Vorfeld ausüben.

Daniel Martin war, wie auch in den 2 Jahren zuvor, als Technischer Delegierter beim World Triathlon Weltcup in Arzachena (ITA) im Einsatz. Darüber hinaus war er auch als TO beim World Triathlon Championship Series-Rennen in Hamburg (GER) aktiv.

Oliver Laaber war als TD beim Wintertriathlon Weltcup in Asiago (ITA) nominiert, musste aber (nachdem er die gesamte Organisation und Planung begleitet hatte) aufgrund von Corona-Einschränkungen durch einen nationalen TD ersetzt werden. Dafür war Laaber als TD bei der Mitteldistanz in Walchsee (AUT) im Einsatz. Beim Europacup in Tiszaujvaros (HUN) absolvierte er außerdem einen Einsatz als SFTO.

Als Assistant TD waren Renate Freisinger bei der Europameisterschaft in Walchsee, Florian Weismann bei der EM in Kitzbühel und Werner Michalicka beim Junior Europacup in Wels im Einsatz.



# #05: Medienarbeit

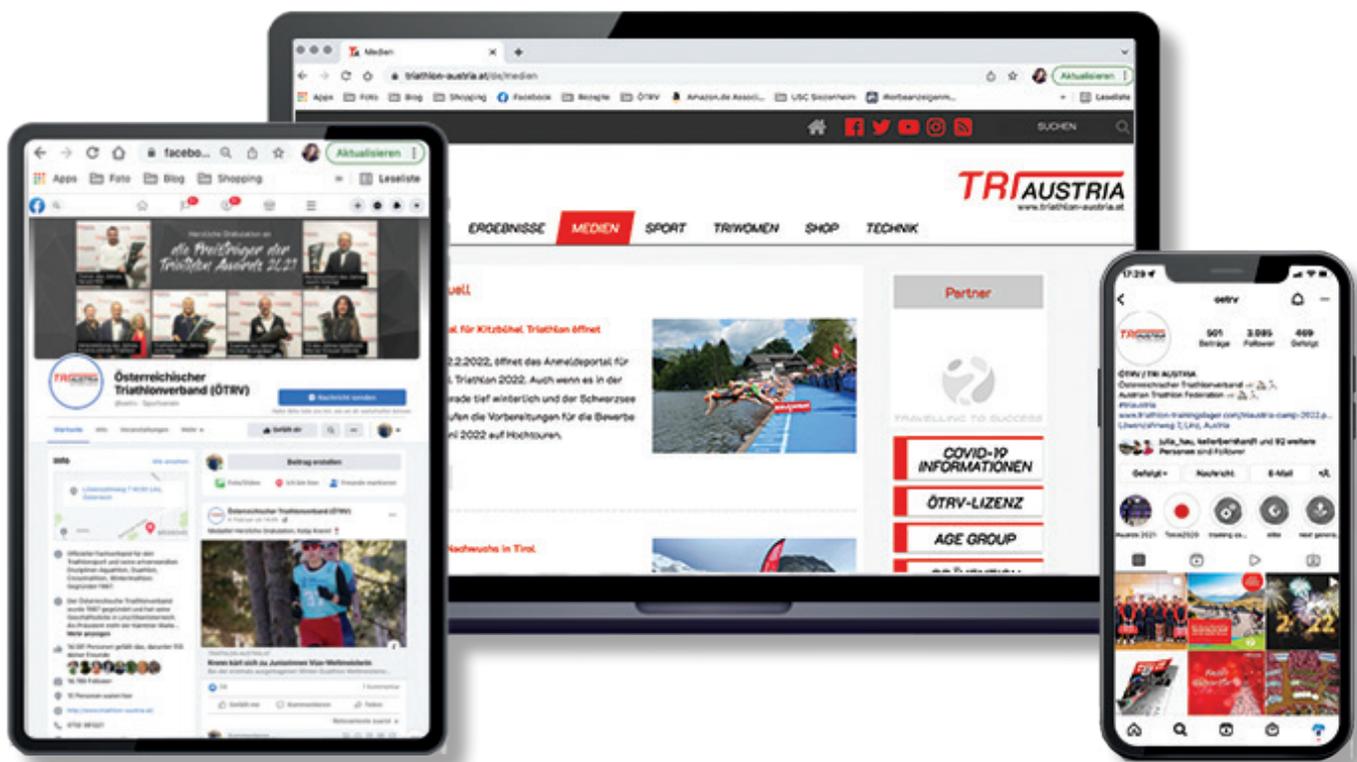


## STARKE MEDIENPRÄSENZ IM OLYMPIAJAHR

Im olympischen Jahr herrschte erfreulicherweise wieder großes Medieninteresse. Über 1.500 Printartikel gab es über Triathlon und Multisport in Österreichs Zeitungen und Magazinen zu lesen. Die (para-)lympischen Bewerbe wurden zudem live auf ORF übertragen. Tolle Zuschauerzahlen konnten auch bei der Liveübertragung der Europameisterschaft in Kitzbühel im TV und im Stream verzeichnet werden. Auch die Streams der EM-Entscheidungen in Walchsee und des Junioren-Europacups in Wels freuten sich großer Beliebtheit. Mit knapp 50 Presseaussendungen im ganzen Jahr wurden die Medien mit allen wichtigen Informationen im Triathlon- und Multisport wieder versorgt.

Auf der Verbandsseite wurden über 280 Artikel veröffentlicht und über die Social Media Kanäle des Verbandes verbreitet. Die Zahlen, sowohl auf Facebook als auch auf Instagram, konnten trotz einem erneuten Pandemiejahr gesteigert werden. Der ÖTRV zählt unter den Verbänden somit abermals zu den stärksten Sportfachverbänden Österreichs gemessen an den Followerzahlen.

Auch die Zugriffszahlen auf der Website sind mit rund einer halben Million Zugriffen wieder annähernd auf dem Niveau von vor der Pandemie.



# #06: Veranstaltungen



## INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN IN ÖSTERREICH

### KITZBÜHEL, WALCHSEE, WELS

Innerhalb von nur zehn Tagen rückte Österreich mit drei hochkarätigen Veranstaltungen ins internationale Rampenlicht.

„Kitzbüchel never let us down“, freute sich Europe Triathlon Präsident Renato Bertrandi die ersten Europameister:innen auf der Supersprintdistanz kühren zu dürfen. Das neue actionreiche Format galt für viele Olympiastarter:innen als Generalprobe. Die Gamsstadt war somit nach der EM 2014 und 2017 erneut Austragungsort einer internationalen Meisterschaft in der Elite. In je drei Semifinalläufen ging es bereits am Freitag zur Sache. Schließlich ging es um einen Finalplatz am Samstag. Nur die besten 30 Athlet:innen lösten dafür ein Ticket. Bei sommerlichen Bedingungen und Wassertemperaturen von über 26° C am Finaltag präsentierte sich die legendärste Sportstadt der Alpen von seiner schönsten Seite und bot Triathlonsport vom Feinsten. Julia Hauser belegte beim Sieg der Deutschen Laura Lindemann den 20. Platz. Bei den Herren erreichte Luis Knabl den 12. Platz. Der Europameistertitel ging an den Schweizer Max Studer.

Nicht einmal eine Woche nach Kitzbüchel lud die Region Walchsee-Kaiserwinkl zum Showdown auf der Triathlon Mitteldistanz und im Aquathlon. Die besten Mitteldistanz-Athlet:innen Europas reisten an, um sich den Europameistertitel zu holen. Der Tiroler Thomas Steger kürte sich dabei sensationell zum Vize-Europameister und die Kärntnerin Simone Kumhofer belegte bei den Damen den 10. Platz. Die Titel gingen an Nicola Spirig (SUI) und Frederic Funk (GER).

Zeitgleich kämpften erstmals in Wels die besten Nachwuchsathlet:innen Europas beim Junioren-Europacup um den Sieg. Von der spektakulären Startrampe bis hin zum Rad- und Laufpart in der Welser Innenstadt – Wels bestätigte, dass hohe Veranstaltungsniveau in Österreich. Auch Österreichs Athlet:innen zeigten großartige Leistungen. Jan Bader fehlten nur wenige Sekunden auf den Sieg und Niklas Keller nur wenige Sekunden auf einem Podiumsplatz (5.). Insgesamt standen 25 rot-weiß-rote Nachwuchshoffnungen am Start.

Erfreulicherweise werden auch 2022 in Kitzbüchel (Europacup) und in Wels (Junioren-Europacup) wieder internationale Bewerbe ausgetragen.

*Im Namen von Europe Triathlon darf ich mich an dieser Stelle beim Österreichischen Triathlonverband sowie den Organisationskomitees für die Durchführung der internationalen Rennen in Österreich herzlich bedanken. Besonders die beiden Europameisterschaften in Kitzbüchel und Walchsee waren nach einer langen Meisterschaftspause Meilensteine am Weg aus der Pandemie.*

(Europe Triathlon Präsident Renato Bertrandi)



# #07: Jahresrückblick



## JÄNNER

- ▶ Der ÖTRV-Vereinscup wurde für 2021 wieder ausgeschrieben.
- ▶ Österreichs Nachwuchshoffnungen wurden für ihre im Jahr 2020 erbrachten Leistungen bei der „Next Generation Challenge“ des europäischen Triathlonverbandes geehrt.
- ▶ Die Technische Kommission des ÖTRVs tagte zur Sportordnung erstmals virtuell. Als besonderer Gast konnte Eugéne Kraus (Europe Triathlon) begrüßt werden.

## FEBRUAR

- ▶ Das Frauenprojekt des Verbandes „TRIWomen“ startete mit einem eigenen Auftritt auf Facebook.
- ▶ Im technischen Bereich wurde eine engere Kooperation mit Deutschland und der Schweiz angestrebt.

## MÄRZ

- ▶ Die bereits 13. Auflage des ÖTRV-Nachwuchscups wurde ausgeschrieben.
- ▶ Die ersten nationalen Titel des Jahres wurden in Villach im Wintertriathlon vergeben.
- ▶ ÖTRV-Generalsekretär Herwig Grabner und ÖTRV-Technischer Direktor Fritz Schwarz wurden in ihren Funktionen im europäischen Verband bestätigt.
- ▶ Der internationale Triathlonverband „World Triathlon“ hat die Wiederaufnahme, nach der coronabedingten Aussetzung, der Qualifikation für die Olympischen Spiele und Paralympics bekanntgegeben.

## APRIL

- ▶ Nach der Absage des 3. Raiffeisen Triathlon Bregenz wurden die Staatsmeisterschaften auf der Olympischen Distanz zum Mostiman vergeben.
- ▶ Unter einem strengen COVID-Präventionskonzept zeigte Österreichs Nachwuchs beim Swim and Run in der Südstadt starke Leistungen.
- ▶ Der Saisonauftakt für Sara Vilic, Tanja Stroschneider und Leon Pauger beim Europacup in Melilla (ESP) verlief leider nicht nach Plan.
- ▶ Die nationalen Meisterschaften im Crosstriathlon in Innsbruck wurden von Ende Mai auf Oktober verschoben.
- ▶ Paul Ruttmann (Platz 8 in St. George/USA) sowie Michael Weiss (Platz 4 in Cancún/MEX) finishten ihr bereits zweites Rennen in der Saison jeweils in den Top 10.

## MAI

- ▶ Neoprenanzughersteller MAKO Österreich Deutschland wurde neuer Poolpartner des ÖTRV.
- ▶ Thomas Steger gewann den Challenge-Bewerb in Riccione (ITA).
- ▶ Am 16. Mai fand im Vulkanland der nationale Triathlonauftakt statt.
- ▶ Mit einem sensationellen 5. Platz beim WM-Serienauftakt in Yokohama (JPN) sichert sich Julia Hauser das zweite Olympiaticket.
- ▶ Jan Bader holt beim Junioren-Europacup in Caorle (ITA) Platz zwei. Nur vier Sekunden fehlen ihm auf den Sieg.
- ▶ Beim einzigen Team-Qualifikationsrennen für die Olympischen Spiele läuft das TEAM AUSTRIA auf Platz acht.
- ▶ Das erste große Triathlonevent (Europas) mit über 1.700 Starter:innen ging dank eines strengen Sicherheitskonzepts in St. Pölten über die Runde.
- ▶ Nur wenige Stunden nach der so erfreulichen Nachricht über die gelungene Rückkehr des Triathlonsports in St. Pölten, trauern wir um unseren stellv. Technischen Direktor und Präsident des steierischen Verbandes Werner Kreuzer, der nach kurzer, schwerer Krankheit völlig unerwartet verstorben ist.



## JUNI

- ▶ Para-Triathlet Florian Brungraber startete beim Auftakt der World Paratriathlon Series in Leeds mit einem 3. Platz großartig in die Saison.
- ▶ Lisa Perterer lief beim Weltcup in Huatulco (MEX) aufs Podest (3. Platz) und feiert ihren bereits zwölften Podestplatz im Weltcup.
- ▶ Beim Para-Weltcup in Besancon (FRA) feierte Florian Brungraber seinen ersten Saisonsieg, Günther Matzinger lief mit schnellster Laufzeit in seiner Kategorie auf Platz zwei und Oliver Dreier belegte in seiner Klasse Rang fünf.
- ▶ Historisch! Mit Lisa Perterer, Julia Hauser sowie Luis Knabl und Lukas Hollaus qualifizierten sich vier Österreicher:innen für die Olympischen Sommerspiele in Tokio (JPN).
- ▶ Die Generalprobe für die Olympischen Spiele war geglückt: Bei der Heim-Europameisterschaft über die Super-Sprintdistanz wird Luis Knabl Zwölfter. Im Teambewerb gelang der 7. Platz. Bei den Junioren schrammt Jan Bader mit dem 4. Platz nur knapp an einer EM-Medaille vorbei.
- ▶ Bei der Heim-Europameisterschaft über die Mitteldistanz im Rahmen der Challenge Walchsee-Kaiserwinkl belohnte sich Thomas Steger mit einer großartigen Aufholjagd mit Silber. Bei den Damen landete Simone Kumhofer auf Rang 10. Auch Österreichs Age Group Athlet:innen schlugen mit insgesamt 49 Medaillen kräftig zu.
- ▶ Jan Bader durfte über einen zweiten Platz beim Heim-Junioren-Europacup in Wels jubeln.



## JULI

- ▶ Simone Kumhofer und Georg Enzenberger holten sich in Obertrum den Staatsmeistertitel auf der Mitteldistanz.
- ▶ Niklas Keller holte beim Junioren-Europacup in Tiszaujvaros (HUN) seinen zweiten Top 5-Platz.
- ▶ Zweiter Streich von Kumhofer: Simone Kumhofer und Paul Ruttmann jubelten beim Mostiman über den Staatsmeistertitel auf der Olympischen Distanz.
- ▶ Nach gemeinsamer Vorbereitung unweit von Tokyo verliefen die Olympischen Spiele leider nicht nach Wunsch für Österreichs Athlet:innen: Luis Knabl stürzte und Julia Hauser musste das Rennen nach nur wenigen Metern nach einem Schlag auf den Kopf bereits wieder beenden. Lisa Perterer beendete das Rennen auf dem 27. und Lukas Hollaus auf dem 34. Platz. Aufgrund einer Verletzung von Lisa Perterer konnte das TEAM AUSTRIA bei der Olympiapremiere des Teambewerbs leider nicht an den Start gehen.

## AUGUST

- ▶ Europe Triathlon gab die Vergabe der Age Group Europameisterschaften auf der Sprintdistanz 2022 bekannt: München erhält den Zuschlag.
- ▶ Pia Totschnig und Philip Pertl feierten in Blindmarkt den Staatsmeistertitel auf der Sprintdistanz. In diesem Rahmen wurden nach 2020 auch wieder die Akademischen Meisterschaften (W, NÖ, B) durchgeführt und erstmals die Premiere einer bundesweiten Studentenmeisterschaft in Kooperation mit UniSport Austria gefeiert.
- ▶ Der Staatsmeistertitel im Aquathlon ging am Pichlingersee an Sarah Hämmerle und Thomas Windischbauer.
- ▶ Leon Pauger lieferte bei der U23-Weltmeisterschaft mit Rang 6 erneut eine Talentprobe ab.
- ▶ Der Triathlonclub Kagran holte sich nach zehn Jahren wieder den Sieg im ÖTRV-Nachwuchscup.
- ▶ Florian Brungraber schrieb Geschichte! Der Oberösterreicher stürmte bei den Paralympics in Tokio (JPN) sensationell zur Silbermedaille.

# #07: Jahresrückblick



## SEPTEMBER

- ▶ Mit einem Überraschungsempfang wurde der Silbermedaillengewinner des paralympischen Triathlonwettbewerbes in seinem Heimatort empfangen.
- ▶ In St. Pölten wurden die Para-Staatsmeistertitel vergeben. Es waren die dritten in der Geschichte des Verbandes.
- ▶ Bei der ITU Langdistanz-Weltmeisterschaft in Almere-Amsterdam (NED) holte Thomas Steger den 5. Platz.
- ▶ Sandrina Illes und Christoph Pölzgutter holten in Maissau im Rahmen des 2/4 Duathlons den Staatsmeistertitel im Duathlon.
- ▶ Beim Ironman Austria-Kärnten kürten sich Gabriele Obmann und Michael Weiss zur Staatsmeisterin/zum Staatsmeister auf der Langdistanz.
- ▶ Knapp 80 Age Group Athlet:innen reisten gemeinsam zur Europameisterschaft (Sprint- und Olympische Distanz) nach Valencia (ESP). Vier Medaillen konnten Österreichs Athlet:innen dabei erringen. Auch bei der Crossduathlon und Triathlon-EM in Andalo (ITA) durften Österreichs Age Group Athlet:innen über Medaillen jubeln. 10 an der Zahl plus eine im Para-Crosstriathlon durch Martin Falch stehen am Ende zu Buche. Bereits einige Tage zuvor durfte das österreichische Age Group Team auch auf der Duathlon-Langdistanz über eine Goldmedaille jubeln.
- ▶ Silberjunge Florian Brungraber schlug mit EM-Silber in Valencia (ESP) erneut zu. Im Eliterennen der Damen belegte Julia Hauser den 15. Platz.



## OKTOBER

- ▶ Carina Wasle und Moritz Meier sicherten sich in Innsbruck im Crosstriathlon den letzten nationalen Titel in diesem Jahr.
- ▶ Linda Hehenwarter (8. Platz) und Simeon Dolinschek (10. Platz) zeigten bei der Jugend-EM in Alanya (TUR) groß auf. Im Team belegten die Nachwuchshoffnungen den beeindruckenden 6. Platz.
- ▶ Nach 2019 holte der Sports Monkeys Triathlon Club aus Wien nach insgesamt zehn Bewerben zum zweiten Mal den ÖTRV-Vereinscup.
- ▶ Kitzbühel und Wels finden sich erfreulicherweise auch 2022 im europäischen Rennkalender wieder: Im kommenden Juni werden in der Gamsstadt ein Europacup-Bewerb und in Wels ein Junioren-Europacup mit den besten Nachwuchsatlet:innen des Kontinents ausgetragen.
- ▶ In der Paschinger PlusCity wurden in einem gebührenden Rahmen die ÖTRV-Vereinscup- und Nachwuchscup Siegerehrungen durchgeführt und Preise im Gesamtwert von über EUR 18.000,- ausgeschüttet.





## NOVEMBER

- ▶ In der westspanischen Region Extremadura kürte sich Para-Athlet Martin Falch im Aquathlon zum Weltmeister und im Crosstriathlon zum Vize-Weltmeister. Insgesamt sechs Medaillen konnten Österreichs Age Grouper erzielen.
- ▶ In Abu Dhabi (VAE) sicherte sich Florian Brungraber nach einer überaus erfolgreichen Saison die dritte Medaille bei einer Meisterschaft: Nach Silber in Tokio und Silber bei der EM beendete der Paratriathlet mit der Bronzemedaille seine Saison.
- ▶ Nach zwei Top 20 Plätzen im Weltcup setzte der Tiroler Tjebbe Kaindl bei seinem WM-Seriendebüt in Abu Dhabi (VAE) mit einem 20. Platz nochmals einen drauf.
- ▶ Bei der Junioren-WM lief es für den Niederösterreicher Jan Bader nicht ganz nach Plan. Er landete auf dem 19. Platz.
- ▶ Julia Hauser und Florian Brungraber wurden zur Triathletin/zum Triathleten des Jahres gewählt. Die Übergabe fand diesmal leider nicht in Form einer Gala statt, sondern wurde kurzerhand als Liveproduktion, welche im Internet gestreamed wurde, umgesetzt. Trainerpersönlichkeit des Jahres wurde Gerald Will, der Award für die Veranstaltung des Jahres ging an den Austria Extreme Triathlon, Joschi Schlögl wurde als Persönlichkeit des Verbandes ausgezeichnet und der Award für den Technical Official des Jahres ging posthum an Werner Kreuzer.



## DEZEMBER

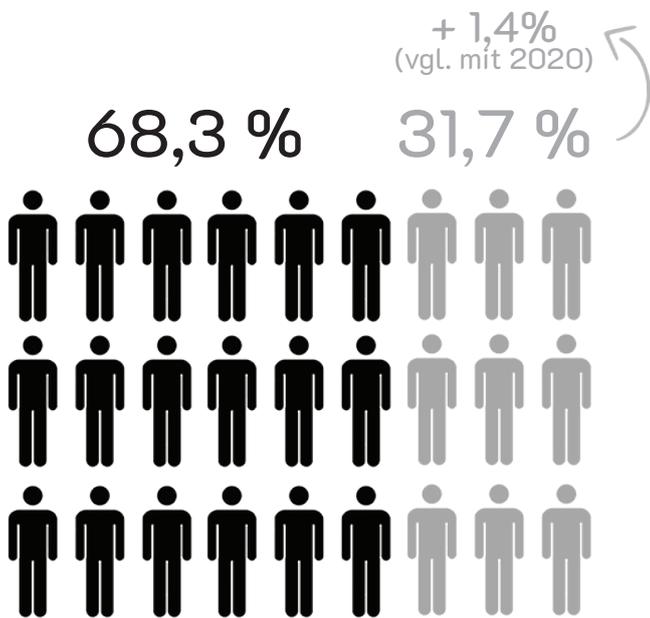
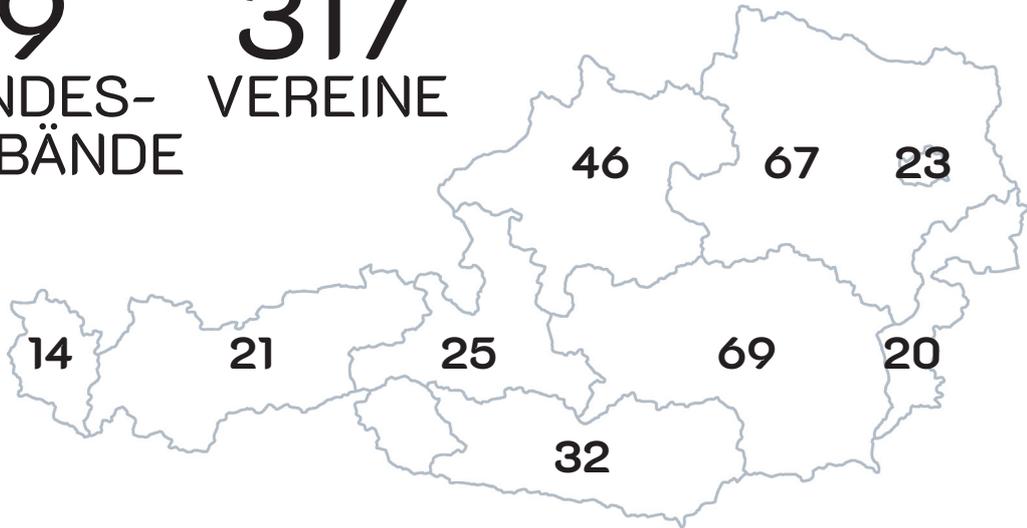
- ▶ Der Vergabeausschuss des ÖTRVs gab die (Staats-) Meisterschaftsbewerbe 2022 bekannt.
- ▶ Die Deutsche Triathlon Union (DTU), Swiss Triathlon und der ÖTRV geben bekannt, ihre nationalen Meisterschaften im Paratriathlon zukünftig gemeinsam auszutragen. Den Auftakt macht im September 2022 St. Pölten.
- ▶ Traditionell trainierte Österreichs Kaderathlet:innen unter der Sonne Fuerteventuras.
- ▶ Fritz Schwarz und Daniel Martin wurden seitens des Weltverbandes World Triathlon zur TO-Level 3 Schulung (der höchsten Ausbildung) nach Madrid (ESP) eingeladen.



# 2021 in Zahlen

## Der Verband

**9** LANDES-  
VERBÄNDE **317** VEREINE



1642 **2405** 763  
♂ LIZENZNEHMER/  
-INNEN ♀



77 ÖTRV-EVENTS (GEPLANT)  
51 DAVON DURCHGEFÜHRT  
ALLE MIT PRÄVENTIONS-  
KONZEPT



19.680  
TEILNEHMER AN  
ÖTRV-EVENTS  
(0 COVID-FÄLLE!)



340  
TECHNICAL  
OFFICIALS

279 TOs  
46 CLTOs  
10 NTOs  
4 CTOs  
1 ITO



648  
TO-TAGES-  
EINSÄTZE

# Sport

INTERNATIONALE  
MEDAILLEN

**1**   **76**   **8**

ELITE   AGE  
GROUP   PARA



VERGEBENE  
Ö(ST)M-MEDAILLEN

**581**

528 ÖM-MEDAILLEN  
53 ÖSTM-MEDAILLEN

1522 TEILNEHMER BEI  
Ö(ST)M-BEWERBEN

# Medien

**489.428**  
WEBSITE-  
ZUGRIFFE



**281**  
WEBSITE-  
ARTIKEL

**48**  
MEDIEN-  
INFOS



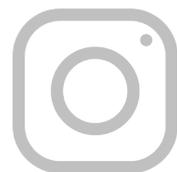
**3**  
TRI IT!  
AUSGABEN

**14.588**  
FACEBOOK-  
FOLLOWER



**403**  
FACEBOOK-  
POSTS

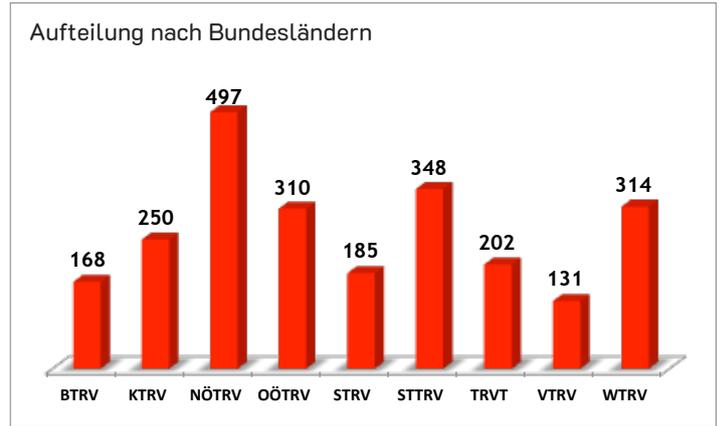
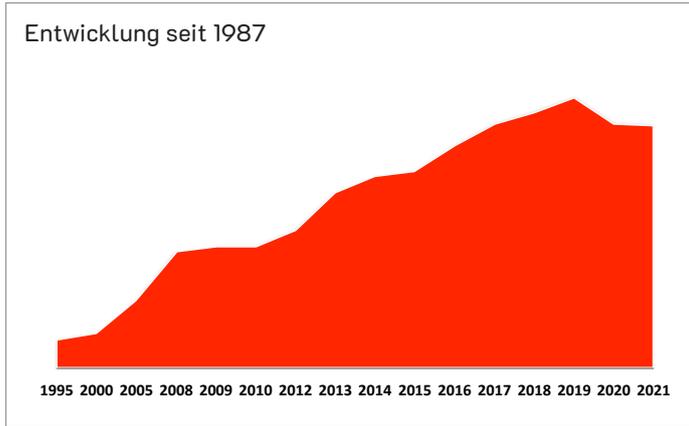
**3.077**  
INSTAGRAM-  
FOLLOWER



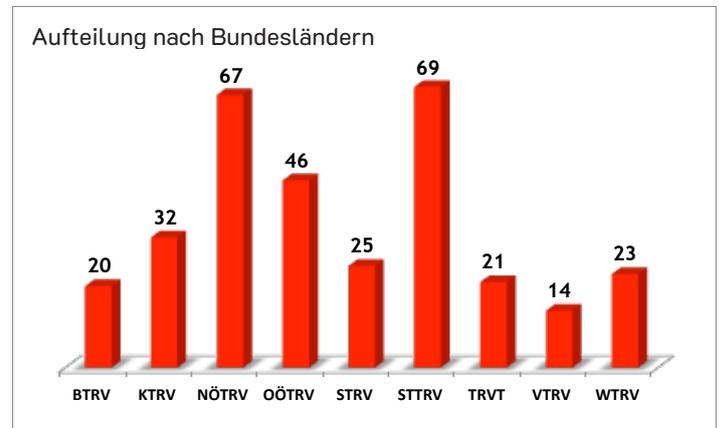
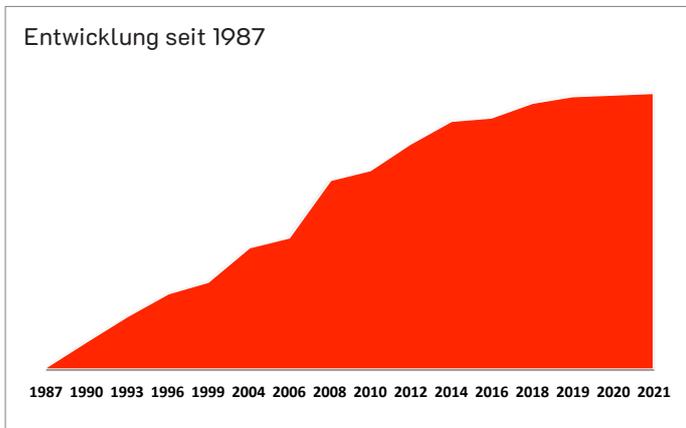
**102**  
INSTAGRAM-  
POSTS

# #08: Verbandsstatistiken

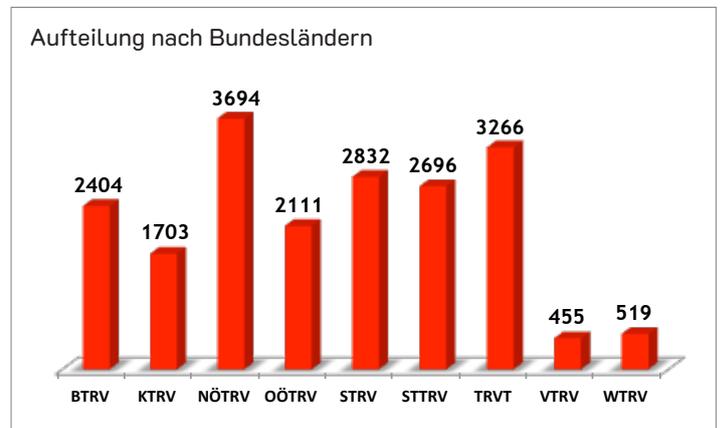
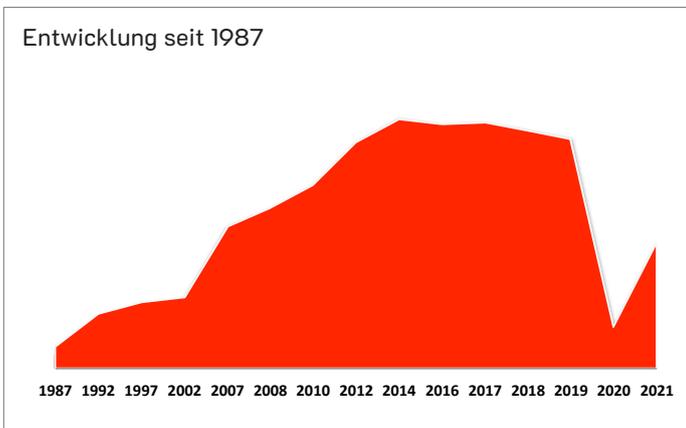
## LIZENZEN



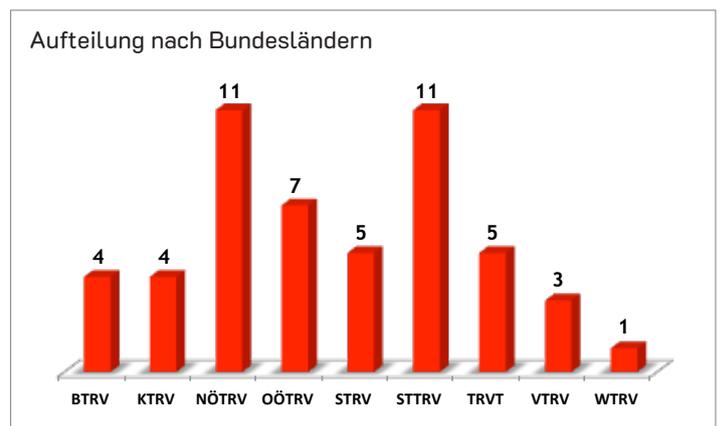
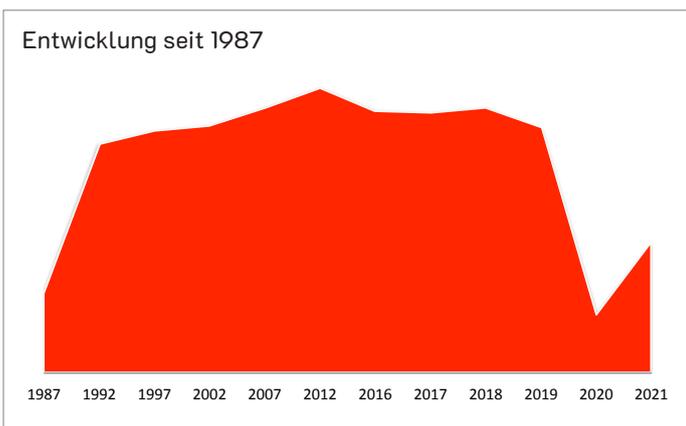
## VEREINE



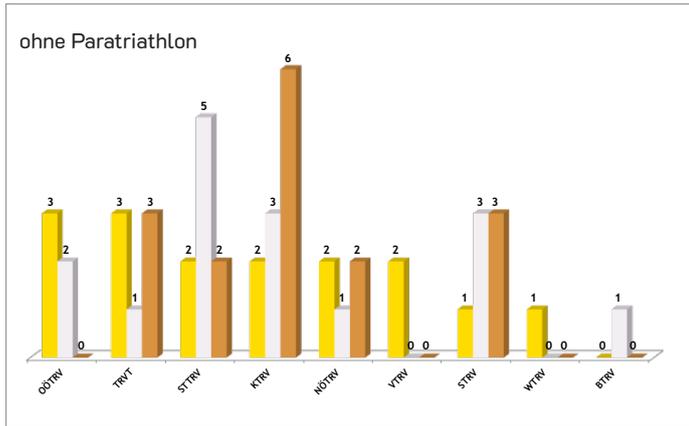
## TEILNEHMER



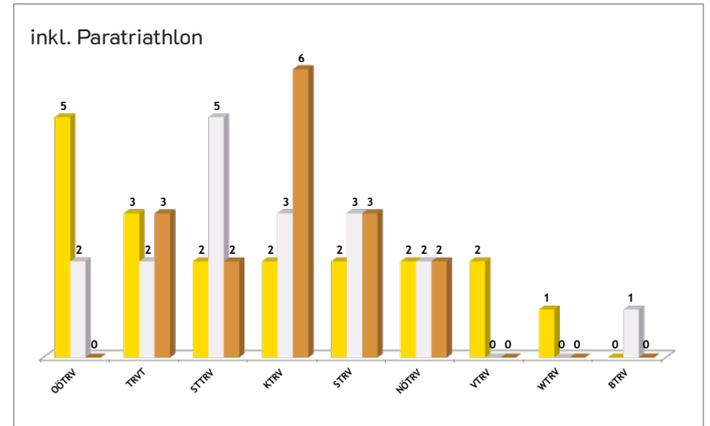
## VERANSTALTUNGEN



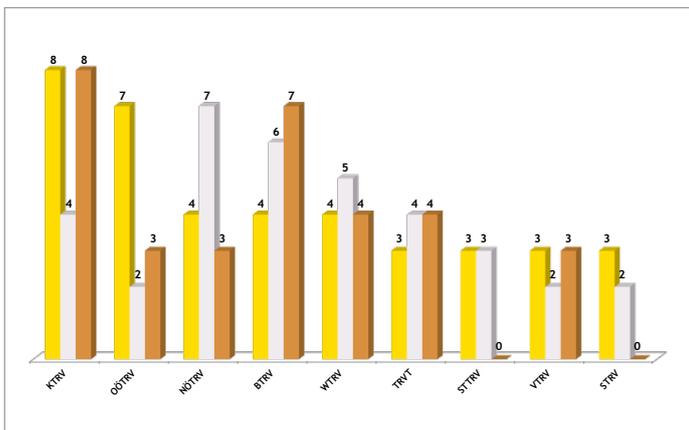
## MEDAILLEN ÖSTM 2021



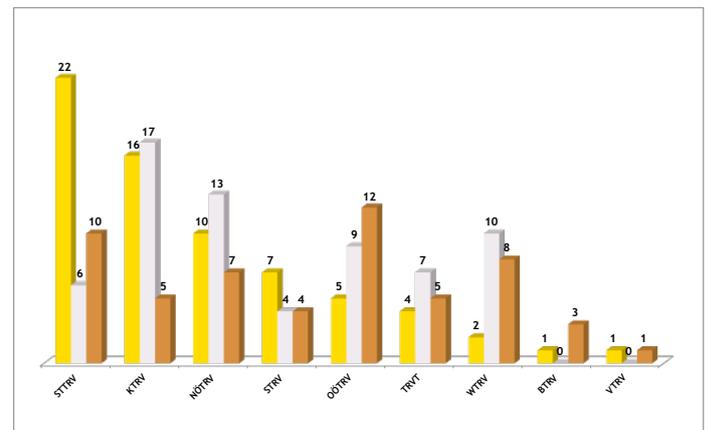
## MEDAILLEN ÖSTM 2021



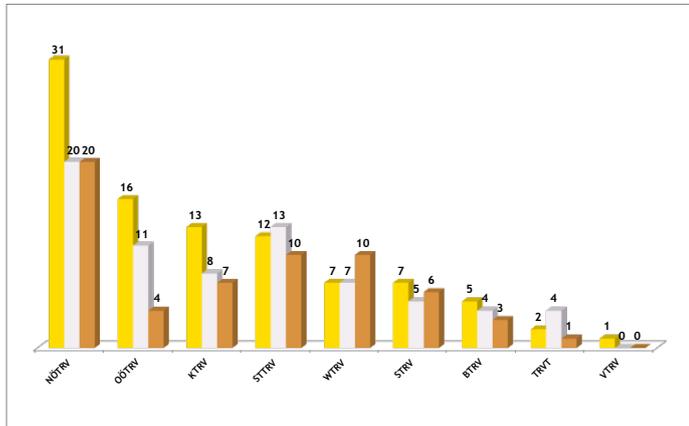
## MEDAILLEN NACHWUCHS ÖM 2021



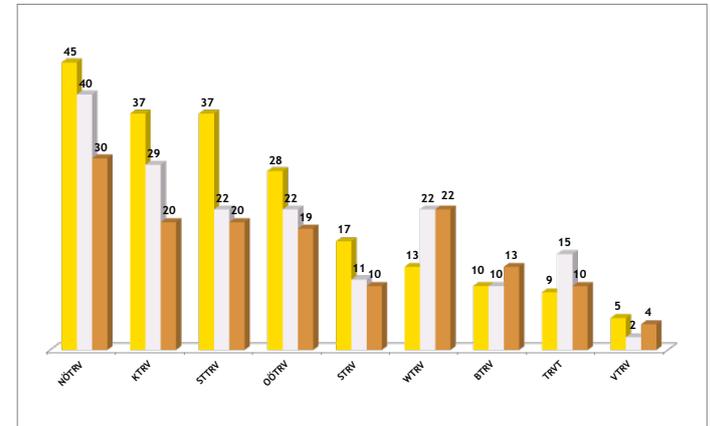
## MEDAILLEN U23 / ELITE ÖM 2021



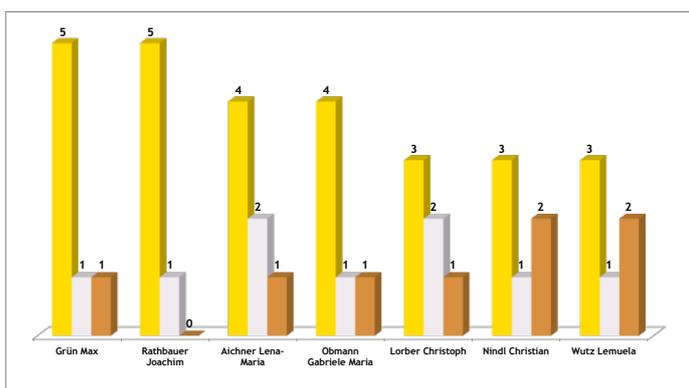
## MEDAILLEN MASTERS ÖM 2021



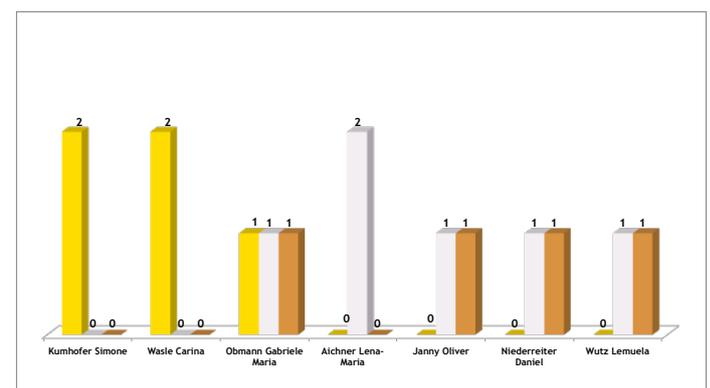
## MEDAILLEN GESAMT ÖM 2021



## TOP ÖSTM + ÖM MEDAILLENGEWINNER 2021



## TOP ÖSTM MEDAILLENGEWINNER 2021



# #09: Internationale Ehrentafel

## ELITE EM-MEDAILLEN

### Silber:

Thomas Steger (pewag racing team)  
Triathlon-EM in Walchsee (AUT)

## PARA PARALYMPICS

### Silber:

Florian Brungraber, PTWC Men (TriPower Freistadt)  
Paralympics Tokio (JPN)

## PARA WM-MEDAILLEN

### Gold:

Martin Falch, PTS4 Men (Raika Tri Telfs)  
Aquathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

### Silber:

Martin Falch, PTS4 Men (Raika Tri Telfs)  
Crosstriathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

### Bronze:

Florian Brungraber, PTWC Men (TriPower Freistadt)  
Triathlon-WM in Abu Dhabi (UAE)

## PARA EM-MEDAILLEN

### Gold:

Martin Falch, PTS4 Men (Raika Tri Telfs)  
Crossduathlon-EM in Dolomiti Paganella (ITA)

Martin Falch, PTS4 Men (Raika Tri Telfs)  
Crosstriathlon-EM in Dolomiti Paganella (ITA)

### Silber:

Florian Brungraber, PTWC Men (TriPower Freistadt)  
Triathlon-EM in Valencia (ESP)

### Bronze:

Martin Falch, PTS4 Men (Raika Tri Telfs)  
Aquathlon-EM in Walchsee (AUT)

## AGE GROUP WM-MEDAILLEN

### Gold:

Gerald Will, 50-54 Male AG (ASKÖ www.4sports.at)  
Crosstriathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

Andreas Gehbauer, 55-59 Male AG (HSV Triathlon Kärnten)  
Wintertriathlon-WM in Andorra (AND)

Günter Mader, 60-64 Male AG (SKITRIZIRL)  
Duathlon-WM (Langdistanz) in Zofingen (SUI)

Marianne Hergouth, 65-69 Female AG (SU TRI STYRIA)  
Aquathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

Marianne Hergouth, 65-69 Female AG (SU TRI STYRIA)  
Crosstriathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

### Silber:

Sabine Greipel, 55-59 Female AG (MSC Rogner - Bad Blumau)  
Aquabike-WM (Langdistanz) in Almere-Amsterdam (NED)

Sabine Greipel, 55-59 Female AG (MSC Rogner - Bad Blumau)  
Aquathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

### Bronze:

Peter Schott, 55-59 Male AG (Triathlonclub Dornbirn)  
Aquabike-WM (Langdistanz) in Almere-Amsterdam (NED)

Sabine Greipel, 55-59 Female AG (MSC Rogner - Bad Blumau)  
Crosstriathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

Anton Hergouth, 70-74 Male AG (SU TRI STYRIA)  
Aquathlon-WM in El Anillo - Extremadura (ESP)

## AGE GROUP EM-MEDAILLEN AQUATHLON-EM IN WALCHSEE (AUT)

### Gold:

Johanna Böhm, 20-24 Female AG  
(Sports Monkeys Triathlon Club)

Martin Mitteregger, 20-24 Male AG  
(Triathlon Team Pöttsching)

Rebecca Stanz, 25-29 Female AG  
(Athletik Club Donau Chemie St. Veit an der Glan)

Maria Reich, 35-39 Female AG  
(TrumerTriTeam)

Gudrun Steiner, 40-44 Female AG  
(SV Gallneukirchen)

Uwe Ebner, 40-44 Male AG  
(USC Trofaiach am Start)

Barbara Kotrba, 45-49 Female AG  
(WHC X-Sport Vösendorf)

### Silber:

Anna Moitzi, 25-29 Female AG  
(HSV Triathlon Kärnten)

Vanessa Urbanz, 30-34 Female AG  
(SU TRI STYRIA)

Barbara Gerngroß, 35-39 Female AG  
(pewag racing team)

Thomas Thalhammer, 35-39 Male AG  
(SPORTUNION Südstadt)

Dietmar Haiböck, 45-49 Male AG  
(FH OÖ Sports Team)

Sabine Greipel, 55-59 Female AG  
(MSC Rogner - Bad Blumau)

Brigitte Fritscher, 65-69 Female AG  
(UTT B)

#### **Bronze:**

Franziska Zuder, 25-29 Female AG  
(Schwimmverein Villach/Sektion Triathlon)

Jürgen Kühschweiger, 30-34 Male AG  
(HSV Triathlon Kärnten)

Christine Grammer, 35-39 Female AG  
(1. TTC Innsbruck)

Thomas Spreitzer, 35-39 Male AG  
(Sports Monkeys Triathlon Club)

Nicole Hinum, 40-44 Female AG  
(Tri Team 1. USC Traun)

Albain Schwarz, 50-54 Male AG  
(Raika Tri Telfs)

Norbert Domnik, 55-59 Male AG  
(ARBÖ ASKÖ Radclub Feld am See)

Alfred Fridrik, 65-69 Male AG  
(PSV Tri-Linz)

### **AQUABIKE-EM (MITTELDISTANZ) IN WALCHSEE (AUT)**

#### **Gold:**

Franziska Zuder, 25-29 Female AG  
(Schwimmverein Villach/Sektion Triathlon)

Miriam Aigner, 30-34 Female AG  
(Tri Team 1. USC Traun)

Michael Lenz, 30-34 Male AG  
(TRI-X-Kufstein)

Markus Burkert, 40-44 Male AG  
(TRICS)

Sabine Greipel, 55-59 Female AG  
(MSC Rogner - Bad Blumau)

Joachim Rathbauer, 60-64 Male AG  
(SV Gallneukirchen)

Josef Farnesi, 65-69 Male AG  
(tri4fun - KLOSTERNEUBURG)

#### **Silber:**

Claudia Giovanazzi, 20-24 Female AG  
(TRI RUN Linz)

Adrian Seidl, 25-29 Male AG  
(TriTeam Tulln)

Andreas Madlmair, 40-44 Male AG  
(SV Gallneukirchen)

Waltraud Ritter, 60-64 Female AG  
(ATSV Ternitz Sektion Triathlon)

#### **Bronze:**

Walter Anselm, 45-49 Male AG  
(Wave Tri-Team TS Wörgl)

Elke Schiebl van Veen, 55-59 Female AG  
(TRI TEAM KREMS)

Peter Schott, 55-59 Male AG  
(Triathlonclub Dornbirn)

### **TRIATHLON-EM (MITTELDISTANZ) IN WALCHSEE (AUT)**

#### **Gold:**

Yasmin Rieger, 20-24 Female AG  
(TRI-X-Kufstein)

Barbara Gerngroß, 35-39 Female AG  
(pewag racing team)

Veronika Adamcik, 65-69 Female AG  
(Schwimmaktivclub Klagenfurt)

Hermann Mandler, 65-69 Male AG  
(Mandler's Triathlon und Radsport Team Trofaiach)

#### **Silber:**

Anja Weilguni, 20-24 Female AG  
(SV Gallneukirchen)

Reinhard Marl, 35-39 Male AG  
(Sportunion Ohlsdorf T3-Triteam Traunsee)

Gudrun Steiner, 40-44 Female AG  
(SV Gallneukirchen)

Gerhard Müller, 55-59 Male AG  
(Tri Team Lustenau)

Markus Jochum, 65-69 Male AG  
(AGO-Sports)

#### **Bronze:**

Matthias Opietnik, 20-24 Male AG  
(HSV Triathlon Kärnten)

Sabrina Exenberger, 25-29 Female AG  
(Wave Tri-Team TS Wörgl)

Ines Jölly, 30-34 Female AG  
(HSV Triathlon Kärnten)

Johanna Novak, 35-39 Female AG  
(ThreeGiants)

# #09: Internationale Ehrentafel

## TRIATHLON-EM (SPRINTDISTANZ) IN VALENCIA (ESP)

### Silber:

Carina Reicht, 20-24 Female AG  
(Sportverein Triathlon Team Personal Peak)

### Bronze:

Felix Trummler, 20-24 Male AG  
(SU TRI STYRIA)

Vanessa Urbanz, 30-34 Female AG  
(SU TRI STYRIA)

## TRIATHLON-EM (STANDARD DISTANZ) IN VALENCIA (ESP)

### Bronze:

Martin Mitteregger, 20-24 Male AG  
(Triathlon Team Pöttsching)

## DUATHLON-EM (SPRINTDISTANZ) IN TARGU MURES (ROU)

### Gold:

Sabine Greipel, 55-59 Female AG  
(MSC Rogner - Bad Blumau)

Christian Siedlitzki, 55-59 Male AG  
(Triathlon Sportunion Gmunden)

## TRIATHLON-EM (LANGDISTANZ) IN ROTH (GER)

### Gold:

Nathalie Alexander, 30-34 Female AG  
(TRI-TEAM Hallein)

### Bronze:

Anita Weissinger-Lusenberger, 50-54 Female AG  
(Tri Team 1. USC Traun)

## CROSSDUATHLON-EM IN DOLOMITI PAGANELLA (ITA)

### Gold:

Joachim Rathbauer, 60-64 Male AG  
(SV Gallneukirchen)

### Silber:

Monika Dorfner, 40-44 Female AG  
(SIG HARREITHER)

Martina Donner, 45-49 Female AG  
(WFV Finkenstein am Faakersee)

### Bronze:

Christina Herbst, 40-44 Female AG  
(Union LTU Linz)

Karl Koller, 60-64 Male AG  
(SKITRIZIRL)

## CROSTRIATHLON-EM IN DOLOMITI PAGANELLA (ITA)

### Silber:

Monika Dorfner, 40-44 Female AG  
(SIG HARREITHER)

Joachim Rathbauer, 60-64 Male AG  
(SV Gallneukirchen)

### Bronze:

Christina Herbst, 40-44 Female AG  
(Union LTU Linz)

Sabine Greipel, 55-59 Female AG  
(MSC Rogner - Bad Blumau)



# #10: Partner

## INSTITUTIONEN



## KOOPERATIONSPARTNER



## VERBÄNDE





Österreichischer Triathlonverband (ÖTRV)  
Löwenzahnweg 7  
4030 Linz  
AUSTRIA



www.triathlon-austria.at